

ASTA INFO

Studentenschaft der THD

HRG - Novelle und RCDS ! Oder:
was sie schreiben und was dahinter
steckt !

Am 13. 11. 1984 - in der Pressemitteilung Nr. 45 - verkündete der RCDS zusammen mit anderen regierungstreuen Studentenverbänden, daß man weite Teile des Entwurfs zur Novellierung des Hochschulrahmengesetzes (HRG) "zur Verbesserung der Effizienz der Hochschulen und zur Eröffnung zusätzlicher Chancen für den wissenschaftlichen Nachwuchs" begrüße.

Sie begrüßten also jenen Entwurf, der von allen fortschrittlichen Studentenverbänden, vom DGB, von der SPD, von der Westdeutschen Rektorenkonferenz u.a. heftig kritisiert und abgelehnt wurde, weil er ein "grandioses Ablenkungsmanöver" (Vera Rüdiger, hessische Wissenschaftsministerin) sei, um von den tatsächlichen Problemen der Hochschule abzulenken.

Der RCDS, der versucht, sich als Studentenvertreter Nr. 1 aufzuspielen, ist

- für die Durchführung von Zwischenprüfungen in allen Studienfächern (was bisher noch nicht der Fall ist), obwohl Zwischenprüfungen sich in der Praxis als keine Siebmechanismen darstellen;
- für die geplante Veränderung der Personalstruktur, d.h. noch miesere Zeitvertragspraxis für die Assistenten als bisher, totale Unterordnung unter die Professoren und deren Forschungsinteressen: das ist für die Assistenten eine Katastrophe, für uns als Studenten aber auch, weil das natürlich auch auf Kosten der Betreuung in Übungen etc. geht;
- weiter ist der RCDS für den unbegrenzten und unkontrollierbaren Zulauf von Drittmitteln an die Hochschule; die Geldgeber sollen bestimmen, was geforscht wird, gesellschaftliche Bedürfnisse fallen dabei hintenrunter; u.v.a.m.

Kurz und schlecht:

Wenn der RCDS sich als Interessenvertretung versteht, ist festzuhalten, daß er jedenfalls nicht die Interessen der Studentenschaft vertritt. Wer für die Einführung von Zwischenprüfungen für alle Bereiche ist, für die Begünstigung von Studenten auf Kosten anderer - sprich ein Zwei-Klassen-Studium - u.a. ist, der vertritt die Interessen der Bundesregierung und nicht unsere!

Der Asta und die ihn tragenden Gruppen lehnen die Novellierung des Hochschulrahmengesetzes ab:

Wir fordern die Bundesregierung auf, diesen Entwurf nicht zu realisieren.

Wir begrüßen vielmehr jede Initiative, die sich dagegen wendet (wobei wir natürlich diejenigen ausschließen, die die Novelle ablehnen, weil sie die Durchsetzung von Kapitalinteressen noch nicht weitgehend genug berücksichtigt) und wir fordern den RCDS auf, unver"blümt" rauszulassen, was er eigentlich will!!



Sie werden sehen:
Wenn wir den
Gürtel etwas straffer
ziehen, geht's bald
wieder besser !!

Vorankündigung: am 23. 1. 85
findet eine Veranstaltung statt, wo
Vertreter von Arbeitgeberverband,
Gewerkschaft, Bund demokratischer Wissen-
schaftler, Bund Freiheit der Wissenschaft u.a.
zum HRG, bzw. zur 'Elitebildung' Stellung beziehen werden!